

## Seetaler sind noch sieglos

**Eishockey** Zweitligist Seetal will in die Playoffs. Noch fehlen die positiven Resultate für das Team von Trainer Miroslav Ptacek (Bild). «Mit der Punkteausbeute kann ich nicht zufrieden sein. Wir haben ein Punkt aus drei Partien, das ist nicht das, was ich mir vorstelle», zeigt sich Ptacek enttäuscht. Zuletzt kassierten die Seetaler im Zentralschweizer Derby eine 1:7-Kanterniederlage beim Co-Leader Zug. Der 37-jährige Headcoach ist dennoch zuversichtlich. «Ich sehe eine positive Entwicklung. Ich bin im zweiten Jahr Headcoach und sehe Fortschritte. Auch die jungen Spieler, die wir ins Fanionteam integrieren, machen ihre Arbeit gut. Was wir nun schnell benötigen, ist ein Erfolgserlebnis.»



Am kommenden Samstag (20 Uhr, Sportzentrum Iceline) ist Pregassona/Ceresio zu Gast. «Wir wollen gegen die Tessiner den ersten Sieg feiern. Wenn wir konsequent den Abschluss suchen und effizienter werden, ist es möglich», glaubt Ptacek. Das grosse Manko zeigt das Torverhältnis des HC Seetal. «Mit den bisherigen fünf Treffern ist die Offensive sicher ein Schwachpunkt. Auch die Defensive mit 13 Gegentreffern ist verbesserungsfähig. Aus den bisherigen Partien müssen wir die richtigen Lehren ziehen.» Doch der Trainer bleibt hoffnungsvoll: «Das Ziel für mein Team sind und bleiben die Playoffs. Das werden wir auch erreichen. Wir haben die Qualität dazu.»

**HC Luzern mit Gala-Vorstellung**  
Erstligist Luzern besiegte Herisau nach einer Gala-Vorstellung 7:3. Der Erfolg gegen die Appenzeller war auch in dieser Höhe verdient. Das Team von Trainer Raphael Zahner war bissiger und siegeshungriger und legte den Grundstein bis zur zweiten Drittelpause (6:2). Es war eine überzeugende Kollektivleistung des Teams. Weiter geht es am Samstag (17.30 Uhr, Romanshorn) beim noch verlustpunktlosen Leader Oberthurgau. Wer weiss, vielleicht gelingt dem HCL ja die grosse Überraschung am Bodensee. «Wir gehen mit viel Selbstvertrauen nach Romanshorn», sagt Captain Mike Küng.

## Michael Wyss

**1. Liga. Gruppe Ost:** Luzern – Herisau 7:3. – **Rangliste (alle 4 Spiele):** 1. Oberthurgau 12. 2. Burgdorf 8. 3. Wil 8. 4. Wetzikon 8. 5. Luzern 7. 6. Herisau 6. 7. Rheintal 6. 8. Argovia Stars 5. 9. Prättigau-Herrschaft 5. 10. Reinach 3. 11. Bellinzona 3. 12. Frauenfeld 1.

**2. Liga Ost. Gruppe 1:** Sursee – Küssnacht ZH 7:1. Zug – Seetal 7:1. Pregassona/Ceresio – Küssnacht SZ 8:7. – **Rangliste (alle 3 Spiele):** 1. Sursee 9. 2. Zug 9. 3. Bellinzona 8. 4. Wallisellen 6. 5. Pregassona/Ceresio 3. 6. Schaffhausen 3. 7. Küssnacht SZ 3. 8. Küssnacht ZH 3. 9. Seetal 1. 10. Chiasso 0.

## Luzern – Herisau 7:3 (1:0, 5:2, 1:1)

Eiszentrum. – 200 Zuschauer. – **Tore:** 3. Küng (Müller, Niklas Maurenbrecher) 1:0. 2. Niederhäuser (Müller, Bachmann) 2:0. 29. Emanuel Guidon (Küng, Gianmarco Guidon) 3:0. 30. Dünner (Emanuel Guidon) 4:0. 33. Bossi (Niklas Maurenbrecher, Henrik Maurenbrecher) 5:0. 39. Müller (Küng) 6:0. 40. 6:1. 40. 6:2. 49. Belfiore (Lang) 7:2. 58. 7:3.

# Respekt vor dem Rücktritt

Hammerwerferin Nicole Zihlmann (35) verabschiedet sich in Luzern mit dem drittbesten Wurf ihrer Karriere.

## Stefanie Meier

Sie ist 13-fache Schweizer Meisterin, vertrat die Nation 2018 an den Leichtathletik Europameisterschaften in Berlin und hält mit einer Weite von 67,42 m den Schweizer Rekord im Hammerwurf. Seit etwas mehr als einem Jahr spielt die Littauerin Nicole Zihlmann mit dem Rücktrittsgedanken. «Nach der Absage der EM in Paris habe ich mich entschieden, ein Jahr anzuhängen. So bot sich mir die Gelegenheit, auf einer Schlussrunde alle Kolleginnen und Kollegen nochmals zu treffen und mich quasi zu verabschieden. Diese Abschiedstour, wenn man das so nennen will, hat mir richtig gutgetan.»

Zihlmann war es auch ein Anliegen, sich bei ihrem Umfeld für den Support über all die Jahre zu bedanken. Und so organisierte der LC Luzern am Samstag ein Hammermeeting auf der Luzerner Allmend.

## Anspruchsvolle Disziplin

«Ein Schweizer Rekord» – das war Zihlmann Ziel. Und sie lieferte einmal mehr eine Top-Serie. Den angepeilten Schweizer Rekord verpasste sie knapp. Mit einer Weite von 65,97 m war sie nahe dran und realisierte so gleich ihr drittbestes Karriereergebnis. «Ich bin sehr zufrieden mit dieser Serie», sagte Zihlmann. «Natürlich hätte ich meinen Rekord gerne verbessert. Ich muss zugeben, ich war doch sehr nervös und musste aufpassen, dass ich nicht von den Emotionen übermannt werde, weil so viele Leute wegen mir hierhergekommen sind. Trotzdem konnte ich mich gut fokussieren und bin letztlich überaus dankbar, dass ich hier meine Karriere so beenden darf.» Und in Richtung Coach meinte Zihlmann: «Es sind nicht meine, sondern unsere Erfolge. Ohne meinen Trainer wäre ich nie so weit gekommen.» Zihlmann nahm zig Gratulationen entgegen, liess sich drücken und durfte durchatmen.



Nicole Zihlmann lässt sich auf der Allmend feiern.

Bild: Hanspeter Roos (Luzern, 3. Oktober 2021)

Es war unschwer zu erkennen, dass die 35-Jährige ihren Sport mit viel Herzblut ausgeübt hatte. Jüngst hat sie gemerkt, dass ihr Körper müde wird, dass er nicht mehr so schnell regeneriert. Sie hat sich deshalb dazu entschieden, vom Leistungssport zurückzutreten. Nebst

dem Stabhochsprung gehört der Hammerwurf zu den technisch anspruchsvollsten Disziplinen und erfordert einen grossen Trainingsaufwand. «Viel Kraft allein bringt nichts, wenn die Technik fehlt. Es ist die optimale Zusammensetzung, die einen weiterbringt», weiss Zihlmann.

Genauso entscheidend seien die Abfluggeschwindigkeit, Abflughöhe und der Abflugwinkel. Und was nun? Zihlmann hat den Rücktrittsgedanken bisher eher verdrängt. Vielmehr war sie mit der Organisation ihres Meetings beschäftigt. Und doch wurde ihr in letzter Zeit oft dieselbe Frage gestellt: Was kommt nach dem Karriereende? «Ganz ehrlich? Ich weiss es nicht. Ich will mich auch heute noch nicht damit befassen. Sport bleibt sicher ein grosser Bestandteil von meinem Leben. Aber ich will jetzt auch meine Freizeit geniessen und meine Kontakte pflegen.» Zihlmann hat Respekt vor dem Rücktritt. Viele Jahre bestimmte der Sport ihr Leben. «Doch auf der anderen Seite weiss ich, dass ich ein stabiles Umfeld habe, einen Job, der mir Spass macht, einen sehr verständnisvollen Arbeitgeber. Und ich darf stolz sein, was ich erreicht habe. Das sind genügend Gründe, um diesen Neuanfang als etwas Positives zu werten.»

Am kommenden Wochenende steht Nicole Zihlmann zum allerletzten Mal als aktive Hammerwerferin an einem Meeting im Einsatz: In Frankreich an einem Team-Wettkampf, wo sie nochmals die Chance hat, ihren Schweizer Rekord zu knacken.

**Leichtathletik**  
**Hammermeeting in Luzern. Männer und Frauen:** 1. Nicole Zihlmann (Luzern) 65,97. 2. Lars Wolfisberg (Sarnen) 60,74. 3. Lukas Baroke (Aarau) 59,43. 4. Maxime Makowka (Colmar) 57,52. 5. Marvin Baumann (Odenwald) 56,10. 6. Sanna Balsa (Brühl) 55,77. 7. Iris Nowack (Thalwil) 54,46. 8. Noah Fleischmann (Lachen) 53,36. 9. Aisata Peters (Colmar) 46,03. 10. Candyce Bonjean (Colmar) 45,93. 11. Laura Gautschi (Brühl) 44,40. 12. Juliette Bizet (Colmar) 36,35.

## Eiskunstlauf

### Jayana Tischler schafft internationale Selektion

Der Eisklub Luzern, der Internationale Schlittschuhclub Engelberg und der Zuger Eislauf-Verein waren bei der ersten Swiss-Cup-Austragung am Dreitannen-Cup in Olten vertreten. Mit dem 3. Rang und beeindruckenden 100 Punkten aus Kurzprogramm und Kür erreichte die Luzernerin Jayana Tischler (13) beim Nachwuchs U14 die internationale Selektion. (pd)

**Swiss Cup in Olten. Aus der Rangliste. U15:** 4. Valeria Ackermann (Zuger Eislauf-Verein), 78,36 Punkte. – **U14:** 3. Jayana Tischler (Engelberg), 100,52 Punkte. 5. Anna Spitznagel (Luzern), 87,91. 7. Ella Fehn (Engelberg), 86,85. – **U13:** 13. Giada Molinari (Luzern), 67,78. – **Alle Resultate:** swissciceskating.ch

## Eishockey

**MySports League:** Seewen – Wiki-Münsingen 4:3. Dübendorf – Martigny 7:1. Didingen – Basel 1:5. Bülach – Lyss 0:4. Chur – Huttwil 3:2 n. P. Arosa – Thun 3:1.

## Fechten

**Internationales Turnier Challenge Marcus Leyrer in Luzern. Männer. U20:** 1. Niels Roubailo, Zürich. 2. Sven Vineis, Genève. 3. Lazare Cavadini, Neuchâtel. 3. Ian Hauri, Genève. 28. Benjamin Arnold, Luzern. 45. Stavros Istanis, Zug. 49. Patrick Märki, Luzern. – **U17:** 1. Paul Pfeifer, Biel. 2. Noel

Widmer, La Caux-de-Fonds. 3. Noam Duchene, Genf-Florimont, Juliano Squieri, Biel. 20. Stavros Istanis, Zug. 25. Simon Gut, Luzern. 50. Matvey Golovatyuk, Luzern. – **U14:** 1. Noah Petrin, Lugano. 2. Marino Gschwend, Bern. 3. Kylan Mougél Lotrong, Florimont-Luzern. 4. Arthur Stolz, Neuchâtel. 7. Ian Die-drichsen, Zug. 9. David Concalves, Küssnacht. 27. Louis Nuber, Luzern.

**Frauen. U20:** 1. Virginia Romeo, Lugano. 2. Leonie Ramuz, Bern. 3. Pauline Heupi, La Chaux-de-Fonds. 3. Emilie Gabutti, Lugano. 22. Maline Zimmermann, Luzern. 26. Kathrin Odolo, Zug. – **U17:** 1. Vanie Gogniat, Biel. 2. Pauline Heupi, La Chaux-de-Fonds. 3. Diane Ouilon, Genf-Floirumont. 3. Magda Louna Maiga, Genève. 8. Sophie Mihalache, Luzern. 20. Ladina Reding, Zug. 34. Lena Bär, Luzern. 36. Giulia Grond, Zug. 42. Vera Zimmermann, Zug. – **U14:** 1. Sarah Mihalache, Luzern. 2. Dorotea Tarantini, Lugano. 3. Sarah Kron-Bichler, Sion. 3. Arianna Baldini, Lugano. 6. Eline Hofer, Luzern. 16. Sophie Grond, Zug. 29. Angelina Reding, Zug. 38. Nerea Epifani, Luzern.

## Golf

**Golfclub Engelberg Titlis. Seniors Day «Spezielle Geburtstage» (Einzel Stableford, 18 Loch). Brutto Pro bis 54.0:** 1. Roland Niederberger 30. 2. Rolf Meise 23. 3. René Fallet 23. – **Netto Pro bis 54.0:** 1. Ivo Westera 35. 2. Rolf Meise 34. 3. René Fallet 34.

**Matchplay-Meisterschaft (Einzel Stableford, Final). Netto:** 1. Cornelia Röthlin. 2. Oliver Niederberger. 3. Rolf Meise.

**Challenge Matchplay (Einzel Stableford, Final). Netto:** 1. Sandro Bernini. 2. Odilo Gamma. 3. Martin Heiz

**Seniors Day «Zweisamkeit» (Chapman Four, Stableford, 18 Loch). Brutto:** 1. Roland Nie-

derberger, Erika Probst 29. 2. André Gobat, Heidi Arnosti 28. 3. Franz Felder, Silvia Bernini 25. – **Netto:** 1. Hans Grüter, Trudy Hess 42. 2. Martin Heiz, Anneliese Heiz 41. 3. André Egli, Christine Meyer 40.

**«Chäs-Teilet» (Florida Texas Scramble, Strokeplay, 18 Loch). Brutto:** 1. Pascal Kiwic, Oliver Achermann, Lukas Wyss, Julia Kiwic 60. 2. Walter Niederberger, Hans Gabriel, Reto Zanni, Remo Herzog 63. 3. Roland Niederberger, Sylvia Suter, Monika Käslin, Monika Niederberger 65. – **Netto:** 1. Kevin Sollberger, Ismael Jareno, Marc Seematter, Christian Fischer 53. 2. Anna Bucher, Katharina Lichtner, Dienneke Gasseling, Sandra Achermann 54. 3. Alois Hurschler, Karin Hurschler, Jana Hurschler, Ursula Keller 55.

**Lucerne Golf Club. Trophy by Giag (Teamplay (Stableford, 18 Loch). Brutto:** 1. Howard Roberts, Philippe Frei, Andi Holz 62. 2. Eva Egger, Flavia Meyer, Jacqueline Balthasar 54. 3. Patrick Steiner, Thomas Kopp, Pius Kunz 52. – **Netto:** 1. Manuela Thumm, Rolf Thumm, Mike Thumm 86. 2. Jörg Häusler, Claudia Häusler, Karl Kasper 76. 3. Ursula Estermann Bucher, Daniel Bucher, Corina Sulzberger 75.

## Handball

**Männer. 1. Liga. Gruppe 3:** Kriens – Muri 34:31. Emmen – Olten 25:25. Wohlen – Muotathal 15:31. Dagmersellen – Altdorf 32:26. – **Rangliste:** 1. Muotathal 5/10. 2. Emmen 4/7. 3. Dagmersellen 4/6. 4. Kriens 4/4. 5. Altdorf 4/4. 6. Olten 4/3. 7. Muri 5/0. 8. Wohlen 4/0.

**Frauen. SPL 2:** Aargau Ost – Spono Eagles II 21:30. – **Rangliste:** 1. Zug II 4/8. 2. Spono Eagles 4/8. 3. Olten 4/6. 4. Brühl II 4/4. 5. Arbon 4/2. 6. Leimental 4/2. 7. Stans 3/0. 8. Aargau Ost 3/0.

## Tennis

**Pretoria (Südafrika). ITF, 25 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Frauen. Qualifikation (64 Teilnehmerinnen). 2. Runde:** Tina Nadine Smith (3, WTA 640, Australien/Meggen) s. Kivity (ITF 2059, Israel) 6:0, 6:2. – **3. Runde:** Smith s. Bunch (15, ITF 1858, USA) 7:5, 6:4. – **Haupttableau (32). 1. Runde:** Smith (Qualifier, N2.22) v. Jenny Dürst (WTA 641, N2.13, Wettswil) 4:6, 0:6. – **Final:** Kruger (Wild Card, WTA 687, Südafrika) s. Lamens (5, WTA 308, Niederlande) 3:6, 6:4, 6:4.

**Lausanne (VD). Montchoisi Ladies Open 2021. Frauen N2/R3 (20). Final:** Kiara Cvetkovic (1, N3.25, Allmend Luzern) v. Hug (N4.46, Dählhölzli Bern) 6:4, 2:6, 1:6.

**Hergiswil/Stansstad. 6. Lopper Junioren-Cup. Gruppen. Junioren 18U R6/R9:** 1. Lorenz Staub (R9, Risch-Rotkreuz) 2 Siege/2 Spiele. 2. Sandro Renggli (R7, Littau) 1/2. 3. Joel Suter (R9, Alpnach) 0/2. – **14U R4/R6:** 1. Tinley Gregori (R4, Leuholz) 2/2. 2. Alexander Merz (R4, Steinhausen) 1/2. 3. Morris Tschopp (R6, Sursee) 0/2.

## Unihockey

**Männer. 1. Liga. Grossfeld. Gruppe 1:** Fricktal – Luzern 7:6 n. V. Baden-Birmenstorf – Schüpbach 2:6. Reinach – Deitingen 11:6. Waldenburg – Bern 7:3. Konolfingen – Olten/Zofingen 9:8 n. V. Moosseedorf/Worbental – Zuger Highlands 2:9. – **Rangliste:** 1. Schüpbach. 2. Zuger Highlands. 3. Reinach. 7. Konolfingen. 5. Bern. 6. Waldenburg. 7. Deitingen. 8. Olten/Zofingen. 9. Fricktal. 10. Baden-Birmenstorf. 11. Luzern. 12. Moosseedorf/Worbental. – **Gruppe 2:** Bassersdorf/Nürenschorf – Vipers Innerschwyz 8:9 n. V. Herisau – Jona-Utznach 3:2 n. V. Laupen – Rheintal 5:7. Limmattal – Egg 1:3. Frauenfeld – Zürsee 4:7. Glattal – Bülach

3:9. – **Rangliste:** 1. Bülach. 2. Egg. 3. Rheintal. 4. Limmattal. 5. Vipers Innerschwyz. 6. Bassersdorf/Nürenschorf. 7. Zürsee. 8. Laupen. 9. Jona-Utznach. 10. Herisau. 11. Frauenfeld. 12. Glattal.

**2. Liga. Grossfeld. Gruppe 2:** Sursee – Aargau 5:6 n. V. GC II – Obersiggenthal 3:8. Langenthal/Aarwangen II – Biel-Seeland 7:9. Schwarzenbach – Bern Ost 5:4. Aarau – Burgdorf 8:4. – **Rangliste (alle 3 Spiele):** 1. Aarau 9. 2. Schwarzenbach 9. 3. Aargau 8. 4. Sursee 7. 5. Obersiggenthal 6. 6. Bern Ost 3. 7. Biel-Seeland 3. 8. Burgdorf 0. 9. Langenthal/Aarwangen II 0. 10. Grasshoppers II 0. – **Gruppe 3:** Sarnen II – Hünenberg 5:1. Glattal II – Uri 3:9. Albis – Vipers Innerschwyz 10:3. Eschenbach – Crusaders Zürich 8:6. Inwil-Baar – Mendrisiotto 6:3. – **Rangliste (alle 3 Spiele):** 1. Eschenbach 9. 2. Sarnen II 8. 3. Uri 6. 4. Inwil-Baar 6. 5. Hünenberg 6. 6. Crusaders Zürich 4. 7. Albis 3. 8. Vipers Innerschwyz II 3. 9. Glattal II 0. 10. Mendrisiotto 0.

**Frauen. NLB. Samstag:** Uri – Rümliang-Regensdorf 2:5. Basel Regio Zäziwil 4:11. Visper Lions – Giffers 2:8. Yverdon – Nessler 6:4. Appenzell – Waldkirch-St. Gallen 1:4. – **Sonntag:** Uri – Appenzell 4:7. Waldkirch-St. Gallen 8:0. Rümliang-Regensdorf – Zäziwil 9:6. Nessler – Basel Regio 7:6. Giffers – Yverdon 5:4. – **Rangliste (alle 5 Spiele):** 1. Waldkirch-St. Gallen 15. 2. Rümliang-Regensdorf 12. 3. Appenzell 11. 4. Zäziwil 10. 5. Giffers 9. 6. Nessler 6. 7. Basel Regio 6. 8. Yverdon 3. 9. Uri 3. 10. Visper Lions 0.

## Volleyball

**1. Liga. Gruppe C. Männer:** Zug – Emmen-Nord 3:2. Aarau – Lugano 3:1. Schönenwerd II – Jona II 2:3. – **Frauen:** Therwil II – Talentzentrum Luzern-Innerschwyz 3:1. Aarau – Riehen 3:2. Lugano II – Möhlin 3:2. Wiedikon – Kanti Baden II 1:3. Gordola – Wiedikon 3:0.